



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Kreismeisterschaften Jugend Sommer 2018

Champions-Tiebreak sorgt für Spannung

Ausgeglichen wie selten zuvor sind die Kreismeisterschaften der Jugendlichen verlaufen. Sehenswerte Endspiele und knappe Ergebnisse gab es gleich in Serie.

Ohne Topspieler gibt es spannenden Sport. Dieses Fazit kann man nach dem Verlauf der diesjährigen Jugend-Kreismeisterschaften ziehen. Denn nachdem die meisten der vom HTV oder vom Bezirk geförderten Jugendlichen auf das Kreisturnier verzichtet hatten, kam es zu vielen ausgeglichenen Begegnungen. Gleich fünf der elf Endspiele am Finaltag auf der Anlage des TC Diedenbergen gingen in den dritten Satz (Champions-Tiebreak), zwei davon endeten mit dem knappst möglichen Ergebnis von 10:8.

Ein weiteres Spannungsmoment brachte der Wetterwechsel ins Turnierprogramm. Nachdem drei Tage lang sommerliche Temperaturen geherrscht hatten, regnete es in den frühen Morgenstunden des Finaltages in Strömen. Doch der veranstaltende Tenniskreis konnte eine Verschiebung der Endspiele dank vieler Freiwilliger abwenden. „Ich danke allen Eltern, die zusammen mit uns heute Morgen mit dem Drahtbesen auf dem Platz gestanden und dafür gesorgt haben, die Pfützen trockenzulegen“, sagte der Tenniskreis-Vorsitzende Bertrand Kaus nur wenige Stunden später bei der großen Siegerehrung aller Altersklassen.

Ein großartiges Match auf abgetrockneten Plätzen lieferten sich in der U14 weiblich – nach Absage der U16 und U18 die größte Altersklasse bei der weiblichen Jugend – Isabel Hahn und Amelie Fritsch. Die Zweite der letztjährigen Hessenmeisterschaften der U10 hatte als einzige der ersten Garde des TC Schwalbach gemeldet, war aber gleich um zwei Altersklassen hochgegangen. Ihre Gegnerin ist neu im Kreis, hatte vor der Saison vom TC Königstein zu BW Bad Soden gewechselt, und versuchte es immer wieder mit harten Schlägen zum Punktgewinn zu kommen, während Isabel Hahn eher das Tempo aus dem Spiel nahm und den Ball sicher ins Feld brachte. So entwickelten sich zum Teil sehr lange Ballwechseln mit oftmals mehr als 30 Schlägen, bei denen in den entscheidenden Momenten die junge Schwalbacherin das bessere Ende hatte: Nach einem 7:5 im ersten Satz für Fritsch gewann Hahn den zweiten Satz mit 7:6 und dann auch den (erstmalig in allen Altersklassen) als langen Tiebreak gespielten dritten Satz mit 10:8.

Mit dem gleichen Ergebnis endete das Finale in der weiblichen U11 zwischen Annik Freund (TC Schwalbach) und Letizia Knapp (TC Wallau), die sich mit den etwas druckvolleren Schlägen in einem ebenfalls heiß umkämpften und für die Altersklasse sehr eindrucksvollen Finale mit 3:6, 6:3, 10:8 durchsetzte. Auch in der U12 gab es drei Sätze, allerdings zwischen zwei Schwalbacherinnen. Hier hatte zunächst Chanel Clemens mit 6:3 Vorteile, ehe Emile Lemor – etwas begünstigt durch einen leichte Verletzung ihrer Gegnerin – das Match drehte und die Sätze zwei und drei mit 6:1 und 10:4 für sich entschied.

Und da es so gut zum Verlauf des Tages passte, machten auch die U10-Mädchen ihr Endspiel zu einer spannenden Angelegenheit: Emilia Saulino sorgte mit einem 6:3, 3:6, 10:1 gegen Lilly Sihler (TC Liederbach) für den ersten Hochheimer Sieg des Tages. Nur in der schon vor dem Finaltag beendeten kleinsten Klassen gab es deutliche Ergebnisse: In der U9 hatte sich Annabel Zapf (Tennis 65 Eschborn) gegen die Hofheimerin Laura von Bremer (6:2, 6:3) durchgesetzt, in der U8 war wie im Winter Frida Roiska (TC Schwalbach) die Beste.

Die Jungen konnten in Sachen Spannung nicht ganz mit den Mädchen mithalten: Lediglich in der U11 gab es ein Dreisatzfinale, allerdings eines mit kurioseem Verlauf. Maximilian Kersten (Hofheimer TC) dominierte den leicht favorisierten Cosmas Helwig im ersten Satz mit 6:0. Letzterer fand dann zu seinem gewohnten Spiel und schaffte mit 6:2 den Satzausgleich. Im entscheidenden Tiebreak dann ein ähnlicher Verlauf: Erste führte Kersten mit 5:3, dann machte Helwig sechs Punkte in Folge. Der Hofheimer Dauerläufer, der für seine langen Dreisatzspiele im Kreis bereits bekannt ist, konnte noch zwei Matchbälle abwehren, ehe der Schwalbacher das Match mit dem Punkt zum 10:7 zumachte.

Da in der männlichen Jugend erstmals im Sommer die U18 bei nur drei Meldungen ausfallen musste, war die Klasse U16 die „Königsklasse“. In dieser schaffte es Rick Jäger vom Kelkheimer TEV als Ungesetzter etwas überraschend, sich gegen die favorisierte Phalanx des TC Diedenbergen durchzusetzen. In der U14 sorgte Denat Loshaj von Tennis 65 Eschborn für eine Überraschung, nach zwei Dreisatzsiegen wurde er erst im Finale von Feliciano Saulino gestoppt, der damit für den zweiten Titelgewinn der Hochheimer Tennisfamilie an diesem Tag sorgte.

Mit Henry Thiersch in der U12 kam ein weiterer Gewinner aus Hochheim, der als Ungesetzter im Finale den Aufsteiger der Wintersaison, Leonard Lang vom Kelkheimer TEV, stoppen konnte. Die weiteren Titel sicherten sich Adrien Strohhecker (TC Wallau/U10), der selbst an Nummer vier gesetzt das Kunststück vollbrachte, im Halbfinale den topgesetzten Julius Kinttof (KTEV) und im Finale den an zwei eingestufteten Moritz Peya (TC Schwalbach) zu schlagen, sowie der favorisierte Schwalbacher Yago Clemens in der U9.

Den knappsten Ausgang aber überhaupt legten die Jüngsten in der U8 hin. Im Endspiel auf Zeit hatten beim Stand von 5:5 und Einstand sowohl Felipe Gossow (BW Bad Soden) als auch Gianluca Knapp (TC Wallau) aufgrund der No-Ad-Regel Matchball. Gossow machte den Punkt und sicherte dem im männlichen Jugendbereich zuletzt so überragenden Nachwuchs aus Bad Soden zumindest einen Kreismeistertitel.

Bei aller Freude der Veranstalter um Jugendwart Oliver Reil und Turnierleiterin Annette Kunst über die spannenden Spiele und das untadelige Verhalten der Jugendlichen wurde aber nicht übersehen, dass die Kreismeisterschaften weiter an Bedeutung verloren haben, seit sie nicht mehr DTB-Status haben und kein offizielles Qualifikationsturnier für die Bezirksmeisterschaften mehr sind. Das Turnier hat sich zu einem besseren Jüngstenturnier entwickelt, wo Basisarbeit geleistet wird und viele Spieler ihrer ersten Turniererfahrungen sammeln. Die deutlich gestiegenen Teilnehmerzahlen in der U8 und U9 (insgesamt 39) bestätigen diese Veränderung, während die großen Altersklassen leistungsmäßig ausbluten oder gleich gar nicht mehr stattfinden. Insgesamt 137 Teilnehmer waren im Vergleich zu den Vorjahren doch eine kleine Enttäuschung. Nun ist der Tenniskreis gefordert, wie er auf diese Situation reagiert und seine Kreismeisterschaften künftig positionieren möchte.

Alexander Schramm

Ergebnisse ab Halbfinale:

Männliche Jugend, U16, Halbfinale: Rick Jäger (Kelkheimer TEV) – Nils-Lasse Hüttmann (1/TC Diedenbergen) 6:2, 6:1, Moritz Boger (2) – Louis Holzer (beide TC Diedenbergen) 6:0, 6:1, Finale: Jäger – Boger 6:2, 6:1. U14, HF: Feliciano Saulino (2/Hochheimer STV) – Moritz Kinttof (3/Kelkheimer TEV) 6:0, 6:0, Denat Loshaj (Tennis 65 Eschborn) – Frederik Ziehn (TC Schwalbach) 3:6, 6:4, 10:7, F: Saulino – Loshaj 6:3, 7:5. U12, HF: Henry Thiersch (Hochheimer STV) – Nicolas Kaufholz (TC Schwalbach) 6:0, 6:2, Leonhard Lang (Kelkheimer TEV) – Lukas Machwirth (4/Hochheimer STV) 6:3, 6:0, F: Thiersch – Lang 6:0, 6:3. U11. HF: Cosmas Helwig (1/TC Schwalbach) – Julius Enderle (Hofheimer TC) 6:0, 6:3, Maximilian Kersten (2/Hofheimer TC) – Philipp Paulsen (Kelkheimer TEV) 6:2, 6:4, F: Helwig – Kersten 0:6, 6:2, 10:7. U10, HF: Adrien Strohhecker (4/TC Wallau) – Julius Kinttof (1/Kelkheimer TEV) 7:5, 6:4, Moritz Peya (2/TC Schwalbach) – Ben Philipp Müller (TC Kriftel) 6:3, 6:4, F: Strohhecker – Peya 6:2, 6:3. U9, HF: Yago Clemens (1) – Konrad Feuerhake (beide TC Schwalbach) 6:2, 6:3, Anton Winter (Hofheimer TC) – Henrik Heinsen (BW Bad Soden) 6:2, 7:6, F: Clemens – Winter 6:2, 6:3. U8, HF: Felipe Gossow (BW Bad Soden) – Maximilian Hollidt (TC Schwalbach) 11:0, Gianluca Knapp (TC Wallau) – Anish Marathey (BW Bad Soden) 7:2, F. Gossow-Knapp 6:5, Spiel um Platz 3: Hollidt – Marathey 6:3.

Weibliche Jugend, U14, HF: Amelie Fritsch (1) – Kaitlyn de Haan (beide BW Bad Soden) 6:3, 6:3, Isabel Hahn (2/TC Schwalbach) – Nina Bühler (Tennis 65 Eschborn) 6:1, 6:0, F: Hahn – Fritsch 5:7, 7:6, 10:8. U12, F nach Gruppenspielen: Emile Lemor – Chanel Clemens (beide TC Schwalbach) 3:6, 6:1, 10:4, Plätze 3: Charlotte Truchon-Bartès und Nele Peya (beide TC Schwalbach). U11, HF: Annik Freund (1) – Sophie Wintrich (beide TC Schwalbach) 6:0, 6:1, Letizia Knapp (TC Wallau) – Helena Ziehn (TC Schwalbach) 6:2, 6:1, F: Knapp – Freund 3:6, 6:3, 10:8. U10, HF: Lilly Sihler (TC Liederbach) – Clara Köhl (TC Schwalbach) 6:3, 6:3, Emilia Saulino (Hochheimer STV) – Sophie Dornau (TC Eppstein) 6:2, 7:5, F: Saulino – Sihler 6:3, 3:6, 10:1. U9, HF: Annabel Zapf – Pauline Smolnik (beide Tennis 65 Eschborn) 6:3, 7:5, Laura von Bremer (Hofheimer TC) – Alice Spahn (TC Wallau) 6:3, 6:2, F: Zapf – von Bremer 6:2, 6:3. U8, HF: Frida Rosika – Sakura Yoshikawa (beide TC Schwalbach) 5:1, Hanna Krey – Anna Bühler (beide Tennis 65 Eschborn) 6:2, F: Rosika – Krey 7:3, P3: Yoshikawa – Bühler 4:2.